



## Ideen für den sprachreflexiven Unterricht zum Bilderbuch «Die Waldlinge» von Maria Stalder\* Fokusthema: Zusammenspiel von Bild und Text

Erstellt von  
Adrienne Affolter, Rahel Schaub und Noémie Silveri

Service-Leistung für die Solothurner Literaturtage 2021  
Erstellt im Seminar Fachdidaktik Deutsch «Sprachreflexion» (SO) bei Andrea Quesel-Bedrich  
in Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle «Service-Learning» der FHNW

\*Stalder, Maria (2020): Die Waldlinge. Atlantis-Verlag.



## Idee

| Fokus                  | Sprachreflexion (Zusammenspiel von Bild und Text)   |
|------------------------|---|
| <b>Inhalt</b>          | Das Ziel dieser Lernumgebung ist, das Zusammenspiel von Bild und Text zu reflektieren. Dies geschieht während sieben geplanten Sequenzen, die aufeinander aufbauen. Einzelne Bilder des Bilderbuchs werden dabei zunächst isoliert betrachtet und von den Kindern interpretiert. Ihre Interpretationen spielen sie mit gebastelten Waldlingsfiguren.  |
| <b>Zyklus / Klasse</b> | Zyklus 1 - Kindergarten<br><br>Sozialformen: Diese Lernumgebung wird in verschiedenen Sozialformen durchgeführt. Beginnend mit einer Basteleinheit in Einzelarbeit, das Rollenspiel und Geschichtenerfinden in Gruppenarbeit und der Austausch im Plenum.   |
| <b>Vorwissen</b>       | Buch und Geschichte sollten noch nicht bekannt sein.  |
| <b>Bezug zum LP21</b>  | <p><b>Hören</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können wichtige Informationen aus Hörtexten entnehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• D.1.B.1.b: Die Schülerinnen und Schüler können erzählen, was sie aus Hörtexten erfahren haben (z.B. vorgelesene Erzählung, erzähltes Sach-thema, Bilderbuch, Verse).</li> </ul> <p><b>Lesen</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können wichtige Informationen aus Hörtexten entnehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• D.2.C.1.a1: Die Schülerinnen und Schüler können in einem Bild eine Situation erkennen (z.B. Figur, Handlung, mögliche Geschichte).</li> </ul> <p><b>Literatur im Fokus</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler können spielerisch und kreativ gestaltend mit literarischen Texten umgehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• D.6.A.1.a1: Die Schülerinnen und Schüler können in vorgelesene und erzählte Geschichten mit Unterstützung von Bilderbüchern eintauchen.</li> </ul> |



|                         |   |
|-------------------------|---|
|                         | <ul style="list-style-type: none"> <li>• D.6.A.1.b1: Die Schülerinnen und Schüler können zu Geschichten spielen. Sie können die entstandenen Handlungen in Bezug zur Geschichte setzen und einzelne Episoden daraus erzählen.</li> </ul>  |
| <p><b>Lernziele</b></p> | <p><b>Hören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schülerinnen und Schüler nehmen Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Bilder in der Geschichte wahr und können diese äussern.</li> </ul> <p><b>Lesen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS können die Figuren aus der Geschichte (die Waldlinge) benennen und beschreiben</li> <li>• Sie können die Handlung der Geschichte erzählen.</li> <li>• Sie können wichtige Details aus der Geschichte anhand der Bilder wahrnehmen, beobachten und erläutern.</li> </ul> <p><b>Literatur im Fokus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS können sich auf die Geschichte einlassen und etwas Eigenes dazu produzieren (Zeichnung, Waldlingsfiguren, Rollenspiel).</li> <li>• Die SuS können ihre Beobachtungen verbal wiedergeben und (mit Unterstützung der Lehrperson) beschreiben.</li> </ul>  |
| <p><b>Vorgehen</b></p>  | <p><b>1. Sequenz: Einführung in das Bilderbuch</b></p> <p>Die Lernumgebung wird anhand des Bilderbuchs «Die Waldlinge» thematisch eingeführt. Dabei wird die Titelseite den Schülerinnen und Schüler gezeigt. Die Lehrperson bespricht mit den Schülerinnen und Schülern den Titel und das Aussehen der Figuren:</p> <p><b>Mögliche Fragen dazu:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie sehen die Waldlinge aus? Woraus bestehen sie?</li> <li>• Wieso nennt man sie so?</li> <li>• Von was könnte die Geschichte handeln?</li> </ul> <p><b>2. Sequenz: Gebastelte Waldlingsfiguren einführen</b></p> <p>Die Lehrperson zeigt den SuS bereits gebastelte Waldlingsfiguren und erklärt den Schülerinnen und Schüler, dass sie ebensolche Waldlingsfiguren basteln werden, mit denen sie später spielen.</p> <p><u>Herstellung der Waldlingsfiguren</u></p> <p>Die Lehrperson kopiert die ausgewählten fünf Figuren (siehe Beispiele, S.5) aus dem Bilderbuch. Diese werden einzeln ausgeschnitten und an einen</p> |



Schaschlik-Spiess geklebt. Somit entstehen Figuren, mit welchen man in der Luft spielen kann (siehe Beispiele, S.5).

**Option 1:** Die Lehrperson spielt eine mögliche Handlung mit den Figuren vor, damit die Schülerinnen und Schüler eine Idee für das spätere Rollenspiel erhalten.

**Option 2:** Die Schülerinnen und Schüler greifen die Vermutungen zur Geschichte auf und spielen eine mögliche Szene.

### 3. Sequenz: Waldlingsfiguren basteln

Die Lehrperson teilt den Schülerinnen und Schüler das Bastelmaterial für die fünf wichtigsten Figuren aus. Schnellere Schülerinnen und Schüler können zudem auch eigene Waldlingsfiguren erfinden, zeichnen und basteln.

Bevor sich die Schülerinnen und Schüler ins Rollenspiel mit den selbstgemachten Waldlingsfiguren begeben, können sie sich eine Spielkulisse einrichten. Dabei sind die Schülerinnen und Schüler frei in der Verwendung der Materialien, am besten eignen sich Naturmaterialien wie Steine, Moos, Tannenzapfen, Äste, Rinde etc. Hier können sie zunächst frei mit ihren Figuren spielen oder auch Figuren begegnen lassen.

### 4. Sequenz: Einführung der Bildausschnitte im Sitzkreis

Die Lehrperson zeigt drei Bildausschnitte der Geschichte (s. Bilder bei den Beispielen, S. 5 f.). Diese wurden vor dem Unterricht ausgedruckt und laminiert, damit sie beständiger sind. Die Lehrperson thematisiert die Bildausschnitte mit der Klasse. Sie fragt die Kinder, was auf den Bildern zu sehen ist

#### Mögliche Interpretationen der Kinder

Die Interpretationen der Schülerinnen und Schüler könnten unterschiedlich ausfallen, je nachdem wie die Bildausschnitte gedeutet werden. Die Lehrperson kann die Kinder auch über Impulsfragen auf weitere Themen und Deutungsmöglichkeiten hinweisen.

**Bild 1**



Die Waldlinge und Tiere ...



- räumen auf
- sammeln Naturmaterialien
- verteilen das Material gerecht unter Waldbewohnern auf
- untersuchen und erforschen das Naturmaterial
- suchen etwas Bestimmtes (vielleicht haben sie etwas verloren?)
- ...

**Bild 2**



Ragnar und Zirbel ...

- streiten sich um das Holzbrett
- sind genervt, weil das Holzbrett zu schwer ist
- versuchen das Holzbrett hochzuheben, um jemand unter dem Brett zu retten
- finden das Brett zu dick und zu schwer
- ...

**Bild 3**



Die Waldlinge und Tiere ...

- feiern zusammen ein Fest (z.B. Geburtstag oder dass sie aufgeräumt haben)
- essen zusammen Abendbrot wie jeden Abend
- essen zum ersten Mal am neuen Tisch
- ...

**5. Sequenz: Gruppeneinteilung und Arbeit mit Bildern**



|                    |  |
|--------------------|--|
|                    | <p>Die Lehrperson erläutert den Kindern den Arbeitsauftrag. Anhand der Bilder und ihren selbstgebastelten Waldlingsfiguren sollen die Schülerinnen und Schüler in Gruppen eine Geschichte erfinden und spielen. Ziel dieser Sequenz ist, dass sie sich intensiv mit den Bildausschnitten auseinandersetzen und mögliche Handlungen erfassen.</p> <p>Die Lehrperson teilt die Schülerinnen und Schüler in Gruppen ein und teilt jeder Gruppe die zuvor besprochenen drei Bildausschnitte aus. Die Lehrperson übernimmt die Rolle als Spiel-Tutor.</p> <p><b>6. Sequenz: Geschichten der Schülerinnen und Schüler im Plenum vorspielen oder erzählen lassen</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler spielen (ggf. ohne Worte) ihre Geschichte der Klasse vor. Das nonverbale Vorspielen vermag mögliche Sprachbarrieren zu verhindern. Durch die unterschiedlichen Präsentationen bleibt der Austausch spannend und abwechslungsreich. Unterschiedliche Interpretationen werden verglichen und besprochen. Falls alle Gruppen die Geschichten erzählen, sollten genügend körperliche Aktivitäten miteingebaut werden.</p> <p><b>7. Sequenz: Die Lehrperson liest die Originalgeschichte vor</b></p> <p>Die Lehrperson liest die Geschichte bis zum ersten Bildausschnitt vor, welcher sie den Schülerinnen und Schüler ins Rollenspiel gegeben hat. Danach liest die Lehrperson den nächsten Abschnitt vor, bis das zweite Bild an der Reihe ist. Zum Schluss folgt das dritte und letzte Bild. Im Anschluss an jedes Bild werden die Unterschiede zu den Interpretationen der Kinder besprochen. Der Fokus liegt dabei auf der Frage, warum Bilder andere Geschichten erzählen können als der Text.</p> <p><b>Variante/ Weiterführung</b></p> <p>Ein weiterer Bild-Text-Vergleich findet statt, wenn Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Bild und gehörtem Text betrachtet werden. Dies kann auch mit anderen Bildern des Bilderbuchs erfolgen.</p> |
| <b>Materialien</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Basteln der Waldlingsfiguren:</li> <li>• Vorlage der Waldlingsfiguren ausdrucken pro Kind (Reserve einrechnen), Schaschlik-Spieße oder Zahnstocher je nach Grösse der Waldlingsfiguren, Bastel-Grundmaterial (Leimstift, Leimunterlagen, Scheren)</li> <li>• Rollenspiel-Kulisse: grüne / braune Tücher, verschiedenstes Naturmaterial (selbstgemachte Waldlingsfiguren)</li> <li>• Die drei ausgewählten Bildausschnitte und Waldlingsfiguren</li> <li>• Original-Bilderbuch «Die Waldlinge»</li> </ul>  |



|   |   |
|---|---|
| <p><b>Beispiele</b></p>                 | <p><b>Einfache Waldlingsfiguren basteln</b></p>   |
| <p><b>Einbettung und Begründung</b></p> | <p>Schülerinnen und Schüler dieser Zielstufe können sich auf Bilderbücher und deren Geschichten intensiv einlassen. Sie leben mit den Figuren aus der Geschichte mit und entdecken die kleinsten Details in den Bildern. Doch erzählen die Bilder dasselbe wie der Text? Unter dieser Frage steht die oben erläuterte Lernumgebung, welche sich mit der Text-Bild-Didaktik und der sogenannten «media literacy» auseinandersetzen.</p> <p>KRUSE beschreibt die «media literacy» als Bildungsziel, welches den kreativen, schöpferischen, analytischen und reflexiven Umgang mit verschiedensten Arten von Medien fördert (2013: 5). In Bezug auf das Zusammenspiel von Bild und Text spielen neben den schriftlichen auch die Verständigungs- und Verstehensfähigkeiten eine wichtige Rolle.</p> <p>Solche Verstehensfähigkeiten beschreiben SCHNOTZ/DUTKE (2004: 62 In: KRUSE 2013: 5) als Lesekompetenz, welche «als Fähigkeit anzusehen [ist], schriftliche Dokumente zu verstehen, in denen sowohl verbale Informationen in Form von Schriftzeichen als auch piktoriale Informationen in Form von Bildzeichen enthalten sind». So kann bereits im Kindergarten diese Lesekompetenz gefördert werden, indem die Schülerinnen und Schüler anhand einer wie oben geplanten Lernumgebung, ganzheitlich an das Analysieren von Bildern bzw. an die Reflexion von Bild und Text herangeführt werden.</p> <p>Das <b>Miroboard</b>, das von unserer Gruppe zur Vorbereitung der Unterrichtsidee erstellt wurde, enthält eine Übersicht zum Thema Bild und Text sowie zu weiteren Ideen.</p> |



|                       |  |
|-----------------------|--|
|                       | <p><a href="https://miro.com/app/board/o9J_INHCEIE=/">https://miro.com/app/board/o9J_INHCEIE=/</a></p>   |
| <p><b>Quellen</b></p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• DBK (Departement für Bildung und Kultur des Kantons Solothurn) (2015): Lehrplan 21 (Kanton Solothurn). <a href="https://so.lehrplan.ch">[https://so.lehrplan.ch]</a></li> <li>• Kruse, Iris (2013). Texte mit Bildern und Bilder mit Texten. Herausforderungen und Perspektiven einer Text-Bild-Didaktik. In: Grundschulunterricht. Deutsch, Heft 3, S. 4-7.</li> </ul> |